

Tour-Optionen in Thüringen

Wandern und Radfahren

Inhalt

RENNSTEIG.....	2
Rennsteig-Touren.....	3
Westlicher Thüringer Wald. Eisenach – Oberhof	3
Im Herzen des Thüringer Waldes. Oberhof – Neuhaus	4
Rennsteigleitern	5
Rennsteigleiter Eisenach.....	5
Rennsteigleiter Oberweißbach	5
Rennsteigleiter Lehesten.....	5
WEITERE WEGE	6
SaaleHorizontale.....	6
Die ganze Route in 6 Tagen	6
Nationalparkrouten im Hainich	7
Ilmtalradweg	7
Saaleradweg.....	8
WEITERE ROUTENEMPFEHLUNGEN.....	9

B2B-Kontakt Thüringer Tourismus GmbH

Kerstin Dietrich
Deutschland
Tel.: +49 361 3742 203
k.dietrich@thueringen-entdecken.de

Annett Morche-Ruthmann
Internationale Märkte
Tel.: +49 361 3742 230
a.morche-ruthmann@thueringen-entdecken.de

RENNSTEIG



Klassische Route, gut ausgeschildert mit einem großen weißen „R“.

Der Rennsteig im Thüringer Wald ist Deutschlands bekanntester Kammweg und auf der „To-Do-Liste“ vieler Wanderer. Es gibt auch eine Radroute, und im Winter ist der Rennsteig bei Langläufern beliebt.

Der Fernwanderweg ist ca. 170 km lang. Er erstreckt sich über die Berggipfel des Thüringer Waldes von West nach Ost (Er kann auch von Ost nach West erwandert werden, aber West-Ost ist die traditionelle Richtung). Einmal auf dem Rennsteig gibt es keine dramatischen Anstiege mehr zu überwinden. Das Niveau ist durchgängig „Leicht“ bis „Mittel“.

Mehr als 40 Wege führen aus den Tälern hinauf auf den Rennsteig. Sie werden „Rennsteigleitern“ genannt (obwohl keine Leitern im eigentlichen Sinn des Wortes). Sie ermöglichen attraktive kürzere Touren und Kombinationen mit der Hauptroute.

[Rennsteig-Video](#) auf Youtube

Rennsteig-Touren

Eine Tour über die gesamte Länge des Rennsteigs, von Hörschel bis Blankenstein, dauert zwischen 8 und 12 Tage, in Abhängigkeit von der täglich absolvierten Strecke. Man kann die Route in Abschnitte unterteilen und sie mit „Rennsteigleitern“ kombinieren.

Westlicher Thüringer Wald. Eisenach – Oberhof

Tag 1: Anreise nach Eisenach, Übernachtung in Eisenach

Tag 2: Rennsteigleiter Eisenach, bergauf durch die Drachenschlucht, Besuch der Wartburg (UNESCO Weltkulturerbe) und bergab über den Lutherpfad zurück in die Stadt. Übernachtung in Eisenach

Tag 3: Transfer zur Hohen Sonne (Rennsteig nahe Wartburg) Rennsteigwanderung nach Ruhla, ca. 10 km. Übernachtung in Ruhla

Tag 4: Von Ruhla über den Inselsberg (bergauf) nach Brotterode, via Rennsteigleiter Brotterode (bergab), ca. 14 km (alternativ: Abholung am Inselsberg und Transfer nach Brotterode – spart 3-4 km zu Fuß). Übernachtung in Brotterode

Tag 5: Rennsteigleiter Brotterode zurück zum Rennsteig (ca. 3.5 km) – alternativ Transfer zum Rennsteig; weiter auf dem Rennsteig bis Ebertswiese (ca. 13 km); Übernachtung im Berghotel Ebertswiese

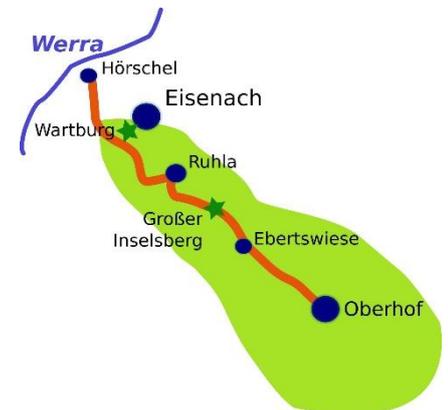
Tag 6: Von Ebertswiese nach Oberhof, ca. 20 km auf dem Rennsteig; Übernachtung in Oberhof

Tag 7: Besuch Rennsteiggarten in Oberhof and Spa-Optionen in der Stadt. Übernachtung in Oberhof

Tag 8: Tourende, Abreise aus Oberhof

Höhepunkte entlang der Route beinhalten:

- Eisenach mit Wartburg (UNESCO Weltkulturerbe), Museen Bachhaus und Lutherhaus, Drachenschlucht und Lutherpfad
- Großer Inselsberg (916,5 m), Berg mit Aussichtsplattform und Gastronomie
- Ebertswiese Biotopregion mit kleinem Bergsee, Hotel und Gastronomie
- Aktivangebote in Oberhof und Thermalbad (Oberhof ist eine kleine Stadt und besitzt ein olympisches Trainingszentrum für Wintersport, v.a. Biathlon, Bob und Skisprung)
- Rennsteiggarten (großer botanischer Garten mit alpinen Pflanzen aus aller Welt und großartigen Ausblicken)



Im Herzen des Thüringer Waldes. Oberhof – Neuhaus

Tag 1: Anreise nach Oberhof. Übernachtung in Oberhof

Tag 2: Wanderung von Oberhof nach Schmiedefeld, über den Großen Beerberg (982,9 m), ca. 22 km. Übernachtung in Schmiedefeld (Hotel Gastinger)

Tag 3: Regionale Angebote für kurze Wandertouren im UNESCO Biosphärenreservat (zentraler Thüringer Wald), inklusive optionaler Besuch im Stasi-Bunker-Museum in Frauenwald (benachbartes Dorf), Kaffee oder Mittagsimbiss im historischen Rennsteigbahnhof und / oder Wildbeobachtung (Vorabreservierung!). Übernachtung in Schmiedefeld (Hotel Gastinger)



Tag 4: Wanderung auf dem Rennsteig von Schmiedefeld nach Masserberg, 16 km. Übernachtung in Masserberg. Masserberg ist ein Waldbadezentrum.

Tag 5: Weiter auf dem Rennsteig von Masserberg, via Rennsteigwarte (Aussichtsturm mit spektakulärem Blick) nach Neuhaus, ca. 20 km. Übernachtung in Neuhaus

Tag 6: Zu Fuß nach Ernstthal (8-10 km, in Abhängigkeit von Übernachtungsort) und über die Rennsteigleiter Lauscha nach Lauscha (2.5 km). Besuch der ELIAS Farbglashütte, mit großem Glasshop, inklusive Weihnachtsbereich (ganzjährig). Zurück nach Neuhaus mit Regionalzug. Übernachtung in Neuhaus

Tag 7: Tourende, Abreise

Höhepunkte entlang der Route beinhalten:

- Aktivangebote und Thermalbad in Oberhof (Oberhof ist ein olympisches Trainingszentrum für Wintersport, v.a. Biathlon, Bob und Skisprung). Rennsteiggarten (großer botanischer Garten mit alpinen Pflanzen aus aller Welt und großartigen Ausblicken)
- Großer Beerberg, höchster Berg in der Region, mit knapp unter 1.000 Metern
- UNESCO Biosphärenreservat Thüringer Wald (Kernregion), mit den Dörfern Frauenwald und Schmiedefeld, Stasibunker-Museum und Wildbeobachtung (beides it Voranmeldung!)
- Rennsteigwarte, einziger Aussichtsturm direkt am Rennsteig. 150 Stufen bis zur verglasten Aussichtsplattform
- Lauscha, historische Glasmacherregion nahe Neuhaus (Geburtsort des gläsernen Weihnachtsschmucks – Museen und Glasshops)

Rennsteigleitern



Es gibt 44 sogenannte „Rennsteigleitern“ – Pfade, die auf den Rennsteig hinauf bzw. vom Rennsteig herunterführen. Sie eignen sich für kürzere Tages oder Halbtagestouren.

Hier kommen drei Tipps:

Rennsteigleiter Eisenach

3,6 km; Kennzeichnung ist ein gelbes, großes „R“ auf weißem Grund. Die anspruchsvolle Route ist nicht barrierefrei.

Der Weg beginnt in Eisenach und führt durch die Drachenschlucht, eine felsige Klamm und ein Naturdenkmal, an engster Stelle nur schulterbreit. Teilweise steile Wegführung; bei schlechtem Wetter oder in der kalten Jahreszeit kann der Pfad rutschig sein. In der Höhe passiert der Weg Aussichtspunkte, Engstellen, kleine Grotten und tröpfelnde Wasserfälle.

Tipp: Wer die [Wartburg](#) besuchen möchte, kann einen ausgeschilderte Abzweigung nutzen.

Rennsteigleiter Oberweißbach

11,8 km; Kennzeichnung ist ein gelbes, großes „R“ auf weißem Grund. Die leichte Route ist nicht barrierefrei.

Start ist in Oberweißbach, in „Thüringens Kräutergarten“. In der Region wachsen Heilkräuter wild. Sie bildeten in der Vergangenheit die Einkommensgrundlage der regionalen Wirtschaft. Oberweißbach ist auch Geburtsort von Friedrich Fröbel, dem Erfinder des Kindergarten-Konzepts. Sein Geburtshaus ist Museum und kann besichtigt werden. Kurz nach dem Start teilt sich der Weg in eine leicht bergauf führende Route (führt zu einem Aussichtsturm mit tollem Blick über das Schwarzatal) und einer moderateren Panoramaroute mit Elementen für Kinder (Barfußpfad, Spielgeräte etc.). Je nach Saison wandert man durch blühende Bergwiesen und sieht Wildkräuter am Weg.

Tipp: [Thüringer Bergbahn](#). Ihre Steilstrecke hat eine Steigung von 25% ascent); die Flachstrecke führt über eine Hochebene.

Rennsteigleiter Lehesten

5,2 km; Kennzeichnung ist ein gelbes, großes „R“ auf weißem Grund. Die mittelschwere Route ist nicht barrierefrei.

The Tour beginnt in Lehesten, ein traditionelles Zentrum für den Schieferabbau. Schiefer ist auch an den Fassaden der Häuser in der Region reichlich zu sehen. Die Wanderung führt über den „Schieferpark“, eine ehemalige Mine und jetzt Museum (Themen sind Schiefergewinnung und Regionalgeschichte. IN 42 Meter Tiefe befindet sich ein „Schiefersee“). Passiert wird auch das „Grüne Band“, die ehemalige deutsch-deutsche Grenzregion, wo stellenweise noch alte Kolonnenwege zu erkennen sind.

WEITERE WEGE

SaaleHorizontale



Eine Empfehlung für Wanderer, die gern in Stadtnähe unterwegs sind und trotzdem spektakuläre Natur erleben wollen.

Die SaaleHorizontale beginnt in der Stadt Jena und führt auf schmalen Pfaden entlang von Muschelkalkfelsen nach Dornburg, bekannt für seine drei Schlösser. Am Weg liegen ehemalige napoleonische Schlachtfelder, kleine Dörfer, Obsthaine und blühende Wiesen (abhängig von der Saison). Immer wieder gibt es großartige Panoramablicke über das Saaletal.

Die ganze Route in 6 Tagen

Die Route ist 72 km lang und kann in vier Tagen absolviert werden. Eine weniger anspruchsvolle Version kann über sechs Tage geplant werden.

Beispielprogramm:

Tag 1: Anreise nach Jena. Übernachtung in Jena

Tag 2: Jena - Dornburg, 22 km
In Dornburg: Besuch der drei Schlösser (oder eines der Schlösser)

Tag 3: Dornburg - Loberschütz, 14 km

Tag 4: Loberschütz - Wogau, 15 km

Tag 5: Wogau - Jena, 22 km
Spektakuläre Ausblicke entlang der Route und teilweise enge Pfade (wenn auch noch immer sicher!)

Tag 6: Programm in Jena, evtl. inklusive Zeiss Planetarium, Schillerhaus o. a.

Tag 7: Abreise aus Jena

Highlights along the route include:

- Universitätsstadt Jena mit Zeiss Planetarium, Schillerhaus, and historischem Stadtzentrum mit zahlreichen gastronomischen Optionen und Geschäften



- Leutratal zwischen Jena und Dornburg, bekannt für seinen Reichtum an wilden Orchideen,
- ehemalige Napoleonische Schlachtfelder
- Dramatische Muschelkalkklippen und Panoramaausblicke über das Saaletal
- Dornburger Schlösser und Gärten
- historische Bauhaus-Töpferwerkstatt (von 1920) in Dornburg

Nationalparkrouten im Hainich



Der Nationalpark Hainich ist Teil des UNESCO Weltnaturerbes „Alte Buchenwälder Deutschlands und der Karpaten“. Es gibt verschiedene [Wander-](#) und [Radrouten](#) im Park.

Der [Baumkronenpfad](#) gehört zu den beliebtesten Attraktionen im Hainich.

Ilmtalradweg



Ein idyllischer Insidertipp für Radfreunde. Die Route führt von der Quelle der Ilm in der Nähe des Rennsteigs, durch das Weimarer Land mit seinen pittoresken Dörfern und Hofläden bis in die Weinregion an Saale und Unstrut in Nordthüringen. Unterwegs passiert sie Weimar, bekannt für seine UNESCO-Welterbestätten. Am Wegesrand gibt es viel zu entdecken: Burgen, Schlösser, Weinberge, historische Mühlen und Manufakturen und jede Menge liebliche Flusslandschaft.

Der Ilmtalradweg ist etwa 123 km lang und führt bei einer Streckenführung von Süd nach Nord größtenteils bergab. Je nachdem wie viel Zeit für Stopps eingeplant werden soll, um historische Orte, Bauernhöfe oder ländliche Schenken zu besuchen rechnet man mit drei oder fünf Tagen für die ganze Tour.



Am Ende der Tour kann man gern 2 Extratage in der Weinregion um Bad Sulza einplanen, inklusive Weinverkostung und Wellness. Auch Picknicks im Weinberg werden angeboten.

Beschreibung auf der [Website](#)

Saaleradweg



Der Saaleradweg verläuft über mehr als 400 km vom nördlichen Bayern durch Thüringen und nach Sachsen-Anhalt hinein. Er ist einer der schönsten und variantenreichsten Radwege Deutschlands. In Thüringen durchquert er das wildromantische Schiefergebirge mit Ausblicken auf fjordähnliche Landschaften, vorbei an Burgen und durch die Städte Saalfeld und Jena bis in die Weinregion in Nordthüringen.

Höhepunkte entlang der Route beinhalten:

- Bleilochtalsperre (Europas größte Stauseeregion) mit Wasserkraftmuseum in Ziegenrück
- Saalfelder Feengrotten (farbenreichste Schauhöhle der Welt mit Eintrag im Guinness Book of World Records)
- Leuchtenburg mit der Ausstellung „Porzellanwelten“ und dem „Steg der Wünsche“
- Jena mit dem Zeiss Planetarium
- Die drei Dornburger Schlösser inmitten von Weinbergen und mit fantastischem Ausblick über das Saaletal

Beschreibung auf der [Website](#)

WEITERE ROUTENEMPFEHLUNGEN

Eine Auswahl an Wanderrouten-Tipps finden Sie auf

- [Die 20 schönsten Wanderungen in Thüringen | Komoot](#)
- [Die schönsten Wanderwege in Thüringen | Outdooractive](#)
- [Die 5 schönsten Wanderwege in Thüringen - Entdecke Deutschland \(entdecke-deutschland.de\)](#)

Empfehlungen für Radroute finden Sie auf

- [Die 20 schönsten Fahrradtouren in Thüringen | Komoot](#)
- [Die schönsten Fahrrad-Touren in Thüringen | Outdooractive](#)